



Medizinisches Zentrum Brugg: Erste zwei Monate 2020 waren erfreulich BILD: ZVG

BRUGG: 16. Aktionärsversammlung des MZB Operationen werden nachgeholt

Die Aktionärsversammlung des Medizinischen Zentrums Brugg (MZB) konnte nicht wie gewohnt in der Kaserne Brugg über die Bühne gehen.

STEFAN HALLER

Angesichts der kontinuierlichen Ausbreitung des Coronavirus in der Schweiz hat der Bundesrat das am 16. März als Massnahme zum Schutz der Bevölkerung ausgesprochene Versammlungsverbot bis am 26. April verlängert. Aus diesem Grund war es nicht möglich, die Aktionärsversammlung des Medizinischen Zentrums Brugg unter herkömmlichen Bedingungen durchzuführen. Damit die statutarischen Vorschriften eingehalten wurden, erfolgte per schriftlicher Abstimmung die Aktionärsversammlung am 23. April ohne persönliche Anwesenheit der Aktionäre. Die Aktionärsversammlung wurde geleitet vom Präsidenten des Verwaltungsrates, Otto H. Suhner. Anwesend waren der Stimmrechtsvertreter Ernst Kistler (Rechtsanwalt Brugg) und die Revisionsgesellschaft thv AG, vertreten durch Adrian Scholze. Die Protokollführung erfolgte durch den Geschäftsführer des MZB Jürg Meier. Die schriftliche Stimmbeteiligung war mit rund 61% sehr hoch. Das absolute Mehr betrug 912 Stimmen bei 1822 vertretenen Aktien von 371 vertretenen Aktionären. Alle Anträge des Verwaltungsrates wurden mit einem deutlichen Mehr angenommen.

Erfreulicher Start ins Jahr

Das MZB ist im laufenden Jahr erfreulich in die ersten zwei Monate gestartet. Andererseits ist der Einbruch der Operationen aufgrund der bundesrätlichen Verordnung zur Eindämmung des Coronavirus/COVID-19 ab Mitte März deutlich spürbar. Dennoch blicken der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung zuversichtlich auf die Entwicklung im Jahr 2020, da viele Operationen verschoben wurden und nachgeholt werden.

Auf die diesjährige Aktionärsversammlung ist das langjährige Verwaltungsratsmitglied Dr. med. Robert Meier, Brugg, aus dem Verwaltungsrat des MZB ausgetreten. Der Verwaltungsrat die Geschäftsleitung und die Mitarbeiter danken ihm für seinen langjährigen, engagierten Einsatz. Robert Meier wird anlässlich der 17. Aktionärsversammlung im kommenden Jahr gebührend verabschiedet.

Verwaltungsrat vollzählig

Aufgrund der Vakanzen im Verwaltungsrat wurden die Herren Dr. med. Ulrich Kallenbach, Christian Scharpf und Martin Gautschi in den Verwaltungsrat zugewählt.

Der Präsident Otto H. Suhner drückt seine Hoffnung aus, dass die kommende Aktionärsversammlung – sie ist für den 22. April 2021 vorgesehen – wieder in gewohntem Rahmen in der Mehrzweckhalle der Kaserne Brugg stattfinden wird. Das Protokoll der 16. Aktionärsversammlung kann ab 27. April am Sitz des Medizinischen Zentrums Brugg eingesehen werden.

BRUGG: Gabenzaun bei der Chrischona-Gemeinde

«Unkomplizierte Hilfe kommt an»

Am Vereinsweg 10 in Brugg gibt es seit letzter Woche einen Gabenzaun. Das Projekt soll Menschen in Not helfen. Mitmachen können alle.

STEFAN HALLER

Herr Rohr, Sie sind Pastor der Chrischona-Gemeinde Brugg. Wie kam es zur Idee des Gabenzauns?

Markus Bütikofer, eine Person aus der Kirchgemeinde, hat in den Medien gehört, dass in der Stadt Zürich ein Gabenzaun eingerichtet wurde. Er hat mich dann darauf angesprochen, ob wir als Chrischona-Gemeinde in Brugg nicht auch so einen Gabenzaun schaffen könnten. Nach kurzem Abwägen war für uns klar, dass wir es probieren wollen. So ein Gabenzaun ist eine einfache und unkomplizierte Art, den Menschen in dieser schwierigen Situation beizustehen und sie zu unterstützen.

Wer soll spenden, wer darf empfangen?

Nehmen dürfen alle diejenigen, denen zurzeit das Geld nicht zum Leben reicht. Es braucht keinen Nachweis oder etwas Ähnliches. Wer froh um Unterstützung ist, der darf vorbeikommen und sich bedienen. Auch beim Spenden gibt es keine Einschränkungen. Jede Person kann etwas an den Gabenzaun hängen. Alle sind eingeladen, bei diesem Nehmen und Geben mitzumachen. Und es ist schön zu sehen, wie sich schon viele beteiligen.

Welche Gaben sind sinnvoll und erwünscht, welche eher nicht?



Simon Rohr vor dem «Gabenzaun» am Vereinsweg in Brugg BILD: ZVG

Aufgehängt werden können Lebensmittel, Hygieneartikel und Kleider. Dabei gilt es zu beachten, dass Lebensmittel nicht schon abgelaufen oder schnell verderblich sind. Ausserdem müssen alle Gaben die Witterung überstehen, also beständig gegen Sonne, Hitze, Regen oder Kälte sein. Alles muss also wasserdicht verpackt sein. Kleider sollen in einem guten Zustand und frisch gewaschen sein. Hygieneartikel müssen neu und ungeöffnet sein. Am besten wird alles einzeln in ein Plastiksäckchen verpackt und auch mit möglichst detaillierten Angaben zum Inhalt beschriftet.

Wie lange soll der Gabenzaun am Vereinsweg 10 in Brugg Bestand haben?

Wir haben geplant, den Gabenzaun während der aktuellen Corona-Krise zu unterhalten. Wenn der Gabenzaun

aber gut genutzt wird und somit eine Unterstützung für die Menschen in Not ist, dann können wir uns auch vorstellen, ihn längerfristig zu betreiben.

Wie sind erste Erfahrungen verlaufen?

Obwohl es den Gabenzaun erst wenige Tage gibt und viele Menschen ihn wahrscheinlich noch gar nicht kennen, hatten wir einen guten Start. Die Solidarität der Menschen ist gross, und so sind schon viele vorbeigekommen und haben etwas aufgehängt. Besonders freut es mich, dass alle Generationen mitmachen und sich am Gabenzaun beteiligen. Und ja, es wurden auch schon einige Säckchen mitgenommen. Alles in allem haben wir den Eindruck, dass diese unkomplizierte Hilfe gut ankommt und auch genutzt wird.



Remigen: Zoo Hasel sagt Dankeschön

«Wir sind überwältigt und tief berührt», schreibt die Geschäftsführerin des Zoos Hasel in eine Dankeskarte. Viele Leute hätten sich gemeldet und Unterstützung zugesichert, darunter seien auch anonyme Zuwendungen gewesen, er-

zählt Cornelia da Silva. Von kleinen Beträgen aus dem Sparsäuli bis zu Futterspenden war alles dabei. Eine ganze Region hofft auf baldige Wiedereröffnung (voraussichtlich am 8. Juni) nach Beendigung des Corona-Lockdowns! BILD: ZVG

Inserat

Achthunderter

#WeLoveAargau

Lokal. Digital. nab.ch

NEUE AARGAUER BANK